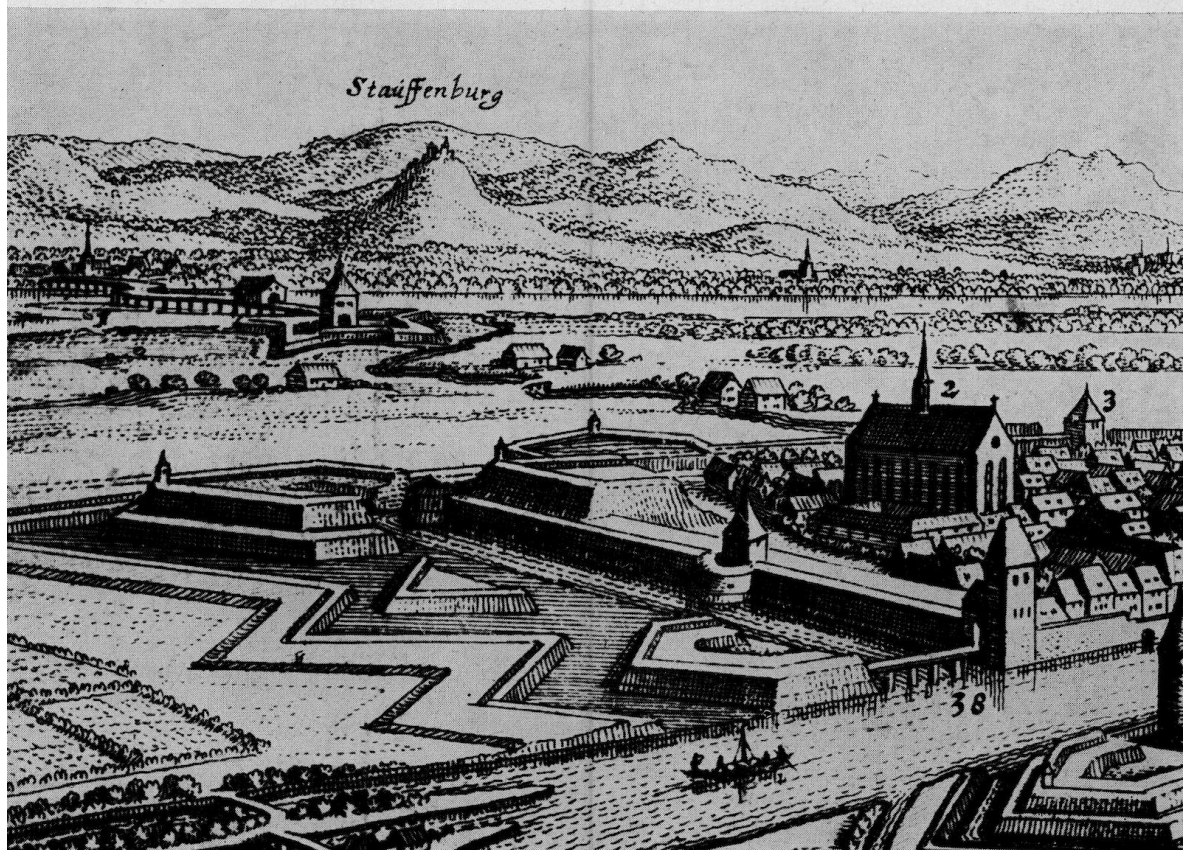


Wie so oft bedeutete der Krieg den stärksten Antrieb zur Konzentration wirtschaftlicher Mittel und zur technischen Ausnützung, stand doch in Notzeiten alles auf dem Spiele, betrachtete man die Opfer zur Vorbereitung des Sieges geringer als die bei einer Niederlage.

Die Brücken zwischen Straßburg und Kehl haben sich in Länge, Breite, Form und Konstruktion, in Lage, Höhe und Material oft geändert. So war die Brücke im Jahre 1570 1000 gemeine Schritt = 700 Meter, 1605 1000 Meter, 1621 = 1400 Meter lang. Die älteste Darstellung von J. Enoch Meyer zeigt zwei Arme des Rheines (der breitere bei Kehl), auch die beiden Stiche van der Heydens 1613 zeigen die s-förmige Führung. Martin Zeiller (Itinerarium Germaniae 1638) bestätigt, daß früher die Krümmung noch stärker gewesen sei; ein Hochwasser hat



Die Rheinbrücke (mit der sichernden Brückenbastei) auf dem Merianstich von Straßburg 1644; erstaunlich starke Festungswerke lang vor der Vauban-Zeit. 2 = St. Johann zu den Hunden. Stauffenburg = heutiges Staufenberg bei Durbach. Der Rheingießen ist schön zu verfolgen. Auf ihm wurde auch Floßholz nach Straßburg gezogen.

*Klischee: Stadtverwaltung Kehl*